



## LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

vor sechs Jahren habe ich das Amt der Bürgermeisterin der Stadt Esens in einer schwierigen Zeit der Krise übernommen. Die Belastung durch den Rechtsstreit um die Entlastungsstraße in Bengersiel war sehr groß. Der Tourismusbetrieb war durch die Sanierung der Therme in große finanzielle Schieflage geraten. Wir brauchten eine finanzierbare Lösung für die Altenwohnungen, um weiterhin bezahlbaren und sanierten Wohnraum anbieten zu können. Und wir wollten gestalten: Den Marktplatz und die Marktstraße - barrierefreier Ausbau, mehr Raum für Fußgänger\*innen, mehr Atmosphäre für das Herz unserer Innenstadt. In Bengersiel wollten wir ins Förderprogramm Dorferneuerung, um auch dort genau diese Ziele verfolgen zu können: barrierefreier Ausbau, mehr Raum für Fußgänger\*innen, mehr Atmosphäre, Schaffung einer Ortsmitte als Ort der Begegnung, des Miteinanders.

Neben diesen herausfordernden großen Aufgaben und Zielen standen weitere im Blickfeld. Arbeitsplatzsicherung und -ausbau für unsere Bürger\*innen, Stärkung des Ehrenamtes, Erhalt unserer ausgezeichneten Bildungsstätten vor Ort – dazu gehört selbstverständlich und ausdrücklich auch die BBS hier in Esens, Erhaltung unserer guten ärztlichen Versorgung, Stärkung der Innenstadt, Lenkung der Bautätigkeiten, Förderung von kulturellen Veranstaltungen, Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde Esens und dem Landkreis Wittmund mit dem gemeinsamen Gestalten wichtiger Bauprojekte in Esens, wie z.B. die KiTa „Bärenhöhle“ oder der zur Zeit stattfindende Neubau des Stadions „An der Peldemühle“ und...und...und. Daneben natürlich die vielen Gespräche mit den Bürger\*innen und das gemeinsame Finden von Lösungen bei Problemen oder Anregungen.

Die Aufgaben, die sich aus all dem ergeben sind so vielfältig, unterschiedlich, so wichtig wie das Leben in unserer Stadt. Die Arbeit so anspruchsvoll, lebendig, zeitaufwendig und schön, wie man es sich nur vorstellen kann.

War ich in den ersten Jahren oft müde und erschöpft? Ja!

Habe ich es jemals bereut dieses Amt übernommen zu haben? Niemals!



*Bürgermeisterin Karin Emken*

Jetzt am Ende der Legislaturperiode kann ich sagen, das wichtigste Problem ist gelöst, viele sind auf einem guten Weg.

Der Rechtsstreit um die Entlastungsstraße in Bengersiel ist beigelegt. Die Straße ist gesichert und geöffnet. Sie ist unerlässlich für unsere touristische Entwicklung. Nun sind wir endlich in der Lage Bengersiel weiterzuentwickeln und zu gestalten. Dringend notwendig, wollen wir in Zukunft wettbewerbsfähig bleiben. Esens-Bengersiel ist ohne Gäste undenkbar. Der Tourismus ist unser bedeutendster Wirtschaftsfaktor, schafft und sichert nachhaltig Einkommen

und Arbeitsplätze und steigert unsere Lebensqualität. Durch die Corona Pandemie und deren Auswirkung auf den Tourismus erleben viele von uns eine existenzielle Bedrohung. Deshalb ist es für uns alle wichtig, dass wir mit unserer neuen Geschäftsführerin die in den letzten Jahren begonnene Qualifizierung, Umstrukturierung und wirtschaftlichen Stabilisierung des TEB und der ▶

## KOMMUNALWAHL AM 12. SEPTEMBER

Liebe Bürgerinnen und Bürger, mit dieser Ausgabe des Bürgerbriefes möchten wir Sie auf die Kommunalwahl 2021 einstimmen. Machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht aktiv Gebrauch. Sie wählen die Gemeinderäte in Ihren Mitgliedsgemeinden, den Rat der Stadt Esens, den Rat der Samtgemeinde Esens und den Kreistag für den Landkreis Wittmund. Überall haben Sie 3 Stimmen. Diese können Sie einer Kandidatin oder einem Kandidaten geben oder auch verteilen. Bitte geben Sie Ihre Stimmen der SPD.

Außerdem wird der Landrat gewählt; hier ist Holger Heymann unser Kandidat. Wir wählen ebenfalls den Bürgermeister der Samtgemeinde Esens; hier unterstützen wir wieder den Samtgemeindebürgermeister Harald Hinrichs.

**Deshalb: Bei der Wahl der Räte und zum Kreistag immer alle drei Stimmen für die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD!**

**Fokko Saathoff**  
Vorsitzender SPD Esens

## 2 ANSPRACHE DER BÜRGERMEISTERIN KARIN EMKEN

EBT-GmbH fortführen.

Unsere dringlichste städtebauliche Aufgabe in Bengersiel ist jetzt die Umgestaltung der Ortsdurchfahrt und der Ortsmitte mit dem Ziel die Aufenthaltsqualität und Attraktivität Bengersiels zu erhöhen.

Unsere Aufgabe in Zeiten des Klimawandels ist es, einen nachhaltigen Tourismus und eine nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsweise zu etablieren. Dazu gehört die Bewahrung unserer Naturlandschaft, das Anbieten von barrierefreiem Tourismus für alle, aber auch von bezahlbarem Wohnraum und guten Lebens- und Arbeitsbedingungen und einer nachhaltigen Wettbewerbs- und Investitionsfähigkeit.

Esens und Bengersiel zusammen sind höchst attraktiv für unsere Gäste. Bengersiel punktet durch kurze Wege zur Infrastruktur und dem schönsten

Strand, Esens als Einkaufsstadt mit besonders schöner Atmosphäre durch die mittelalterliche Struktur, dem wunderschönen Marktplatz. Es ist unser geschätzter, geliebter Ort der Begegnung, unser Einkaufs- und Erlebnisraum. Hier wird Dienstleistung gelebt, sind Waren aus der Region erhältlich, finden Menschen Arbeit. Wir haben eine funktionierende Innenstadt. Aber Corona hat uns gezeigt, wie zerbrechlich dieser Zustand ist und wie wichtig eine Stärkung und Bewahrung unserer Innenstadt ist, wollen wir hier auch in Zukunft Vielfalt und Anregung erleben.

Deshalb gilt es die Struktur zu schützen, Denkmäler zu erhalten, die barrierefreie Umgestaltung mit den historischen Leuchten weiterzuführen. Unsere vielen

Fachgeschäfte brauchen - in Zeiten des Onlinehandels - unsere Unterstützung. Wichtig ist zudem, dass Esens lebendiger, kultureller Veranstaltungsort bleibt.

Esens und Bengersiel zusammen sind auch höchst attraktiv für Bauwillige und Investoren. Wir beobachten seit einiger Zeit eine Entwicklung der beträchtlichen Preiserhöhung von Mieten, Wohneigentum und Baugrundstücken. Es gibt kaum noch Angebote auf dem Wohnungsmarkt zu finden.

Bezahlbaren Wohnraum für unsere Bür-

weitere wichtige Handlungsfelder.

Straßenausbau gehört dazu, Verbesserung der Fuß- und Radwege, die Umsetzung des Oberflächenentwässerungskonzeptes. Für die Jugend möchten wir einen Calisthenics Park in Esens errichten und die kostenfreie Nutzung der Sporthallen und -plätze sicherstellen. Wir brauchen eine verlässliche digitale Infrastruktur und eine Verbesserung des ÖPNV mit durchgehenden Zugverbindungen aus Richtung Oldenburg in Fernverkehrsqualität.



Ottmar Dirksen, Bürgermeisterin Karin Emken und Samtgemeindebürgermeister Harald Hinrichs

ger\*innen zu schaffen ist deshalb eine zentrale Aufgabe städtischer Politik. Deshalb werden wir in den neuen Baugebieten privaten Mietwohnungsbau fördern, alternative Wohnformen unterstützen, Bereiche für Mehrfamilienhäuser ausweisen.

Eine Fortführung der Esenser Siedlungs- und Bodenbevorratungspolitik ist für uns Garant, dass junge Familien sich auch in Zukunft ein bezahlbares Eigenheim leisten können. Dabei stellen wir uns der Aufgabe unsere neuen Baugebiete und -vorhaben unter naturverträglichen Aspekten zu planen.

Neben diesen zentralen Themen Innerstädtische Entwicklung, Tourismus und bezahlbarem Wohnraum gibt es viele

Viele Themen und Aufgaben, die nur durch das Zusammenwirken vieler, vieler Hände zu guten Lösungen zu bringen sind. Und das ist meine Erfahrung und beeindruckt mich tief: Das unverzichtbare Netz von Bürger\*innen, die sich bei uns in den Dienst des Gemeinwohls stellen, ist außergewöhnlich groß und funktioniert

ausgezeichnet. Es gibt eine offene, großzügige Hilfsbereitschaft und Wertschätzung - wie ich sie persönlich über die Jahre unzählige Male erleben durfte, die uns stützt und trägt. Sie alle, wir alle sind miteinander verbunden und bilden zusammen eine soziale Gemeinschaft mit unseren, manchmal sehr eigenen Regeln und Ordnungen nach Esenser Art!

Wir wissen nicht, was uns die Zukunft bringt, das hat Corona uns gezeigt, aber wir wissen, was uns wichtig ist. Es sind die Menschen, die uns nah sind, denen wir unser Vertrauen schenken und die uns vertrauen. Ich bin davon überzeugt, gemeinsam werden wir weiterhin die jetzigen und zukünftigen Herausforderungen bewältigen, besonnen und gelassen, mit Beharrlichkeit, Mut und ▶



Weitsicht.

Und wir werden nicht vergessen das Gute und Schöne im Leben zu sehen, zu genießen und zu feiern! Wir sind Esenser. Wir schöpfen unsere Kraft, Zuversicht und Lebensfreude aus unse-

rem „ZusammenWirken“ und unserem „MiteinanderSein“.

Das ist unsere Stärke. Unser Herz schlägt für unsere Stadt!

Es ist für mich ein großes Glück mit ihnen zusammen daran teilhaben zu

dürfen. Unsere schöne Stadt Esens wird weiterwachsen und sich entwickeln. Gerne würde ich diese Entwicklung mit Ihnen zusammen weiter begleiten.

Ihre Karin Emken, Bürgermeisterin

**SPD ESENS - HEIMAT STÄRKEN UND BEWAHREN**

**AUCH IN ZUKUNFT DIE FÜHRENDE KRAFT IM STADT- UND SAMTGEMEINDERAT**

**SPD**

## SPD FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Wir leben in einem einzigartigen Lebensraum am Biosphärenreservat Wattenmeer. Es ist uns oft nicht bewusst, aber es gilt als zweitproduktivstes Ökosystem der Welt und als größter natürlicher Lebensraum im Westen Europas mit einer einmaligen



Flora und Fauna. Dabei ist Wasser unser prägendes Element. Vor dem Deich das Wattenmeer und hinter dem Deich eine von Menschen über Jahrhunderte geformte Kulturlandschaft, Landschafts- und Vogelschutzgebiete.

Es ist unsere dringliche Aufgabe das Wattenmeer, unsere Tier- und Pflanzenwelt und auch uns Menschen vor dem drohenden Meeresspiegelanstieg durch den Klimawandel zu schützen. Zudem erfordert der schon jetzt einhergehende dramatische Verlust der Artenvielfalt

unser aller Einsatz, denn eine intakte Natur ist unsere Lebensgrundlage. Deshalb müssen wir eine nachhaltige Entwicklung fördern, die sowohl der Umwelt als auch den wirtschaftlichen und sozialen Ansprüchen gerecht wird. Das ist eine große und unbedingt notwendige Verpflichtung, wollen wir und unsere Kinder hier in Zukunft noch gut leben.

#### Wir handeln:

- Anlegen von Blühwiesen und -streifen zur Förderung des Insektenreichtums
- Pflanzungen von insektenfreundlichen blühenden Stauden
- Reduzierung des Mährythmus zur insektenfreundlichen Wiesenpflege, denn zu frühes und zu häufiges Mähen macht vielen Insekten das Leben schwer
- Umstellung der Innenstadtbeleuchtung in Esens auf LED
- Förderung der Vermarktung regionaler Produkte auf unseren Wochenmärkten
- Umweltbildung durch das Nationalparkhaus „Wattenhuus“ und das Museum „Leben am Meer“
- Wir erarbeiten ein „Fahrradkonzept

Esens“, um den Umstieg auf das Fahrrad als gesundheitsförderndes, emissionsarmes und ökologisches Verkehrsmittel zu fördern.

#### Wir wollen:

- unser neues Baugebiet „Armenland“ unter nachhaltigen Aspekten entwickeln
- uns der Aufgabe der nachhaltigen Land- und Ressourcennutzung stellen:
- innerstädtische Verdichtung – ja - und auch den Erhalt von Freiflächen und „Grünen Lungen“
- Fortführung der Esenser Siedlungs- und Bodenbevorratungspolitik – ja - aber geplant und umgesetzt unter naturverträglichen Aspekten
- eine Baumschutzsatzung für die Stadt Esens
- Baumneupflanzungen für jeden von den Kommunen gefällten Baum
- die Maßnahmen des Küstenschutzes und des Deichbaus unterstützen
- einen nachhaltigen, naturverträglichen Tourismus etablieren
- Schon heute wird bei uns eine große Menge erneuerbarer Energie durch Windkraft produziert. Für uns ist beim Ausbau aber die Grenze zur Natur- und Landschaftsverträglichkeit erreicht. Wir unterstützen Repowering, lehnen aber neue Windparks ab.

## 50 JAHRE SAMTGEMEINDE ESENS - 1972 - 2022

**Am 22. Juli 2022 feiert unsere Samtgemeinde Esens ihren 50. Geburtstag, Zeit um einige Entwicklungsphasen in Erinnerung zu rufen.**

Die wahre Geburtsstunde der SG Esens war bereits im April 1962, als im Zuge einer Schulreform für das 9. Schuljahr der Schulzweckverband Esens-Land gegründet wurde. Nach und nach wechselten alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 9 in die neue Mittelpunktschule Esens-Land. Zwischenlösungen waren die Schule Neugaude, das Feuerwehrhaus in Esens, die Landwirtschaftsschule in der Bahnhofstraße und die städtische Berufsschule in der Burgstraße. Herbert Jander leitete die neue Schule. Am 19.12.1967 erfolgte die Umbenennung in den Schulzweckverband Esens-Land. Im Zuge der kommunalen Gebietsreform in Niedersachsen wurde dann am 20. Juli 1972 die Samtgemeinde Esens gegründet, deren Mitgliedsgemeinden Dunum, Holtgast, Moorweg, Neuharlingersiel, Stedesdorf, Werdum und die Stadt Esens waren. Zum ersten Samtgemeindebürgermeister wählte der Rat Johannes (Hans) Eden aus Neuharlingersiel, zum ersten Samtgemeindedirektor Berndard Thüer (1972 – 2001). Als Gliederungsart bestimmten die Verantwortlichen bewusst das Gebilde der Samtgemeinde und nicht das einer Einheitsgemeinde.

**Samtgemeinde:** Ein Gemeindeverband, der bestimmte öffentliche Aufgaben (Feuerwehr, Grundschulen, Kindergärten, Jugendpflege, Aufstellen von Flächennutzungsplänen, ...) anstelle seiner Mitgliedsgemeinden ausführt. Die Mitgliedsgemeinden bleiben dabei selbständig und führen auch weiterhin eigene Aufgaben wie den Straßenbau oder das Aufstellen von Bebauungsplänen aus. Die Mitgliedsgemeinden haben einen eigenen Gemeinderat und eine Bürgermeisterin oder einen Bürgermeister.

**Einheitsgemeinde:** Eine eigenständige

Gemeinde oder Stadt mit unselbständigen Untergliederungen als Ortschaften. Alles wird zentral entschieden, die Ortschaften haben keine eigenen Befugnisse und keine Räte.

Diese Entscheidung für eine Samtgemeinde war aus heutiger Sicht ein wirklicher Glücksgriff, denn sie sichert ihren Mitgliedsgemeinden eine echte eigenständige Entwicklungsoption mit großer Eigendynamik. Das Zentrum der Samtgemeinde ist die Stadt Esens mit dem altherwürdigen Rathaus. Die Samtgemeinde Esens hat ca. 16.000 Einwohner, die Stadt Esens gut 7.000.



Fraktionsvorsitzender Fokko Saathoff

In allen Bereichen hat die Samtgemeinde Esens eine sehenswerte Entwicklung hingelegt. Die Grundschulen befinden sich in einem baulich guten Zustand, die technische Ausstattung ist vorzüglich und wird ständig ergänzt. Die Kitas sind sehr gut ausgestattet und verfügen über ausreichend Kapazität. Esens hat mit der im vergangenen Jahr fertiggestellten „Bärenhöhle“ eine der attraktivsten Kindertagesstätten der Region, ja in ganz Niedersachsen.

Die Feuerwehren mit ihren aktiven und passiven Frauen, Männern, den Jugendlichen und Kindern genießen großen Respekt und alle wissen um den hohen Grad an Sicherheit, den sie garantieren. Die Ausstattung der Wehren wird in Absprache mit dem Kommando Jahr für Jahr ergänzt. Ein neues Feuerwehrhaus erhält derzeit Osteraccum, Werdum ist in der Planung. In Holtgast und Neuharlingersiel geht es um die Beschaffung geeigneter Grundstücke für neue Feu-

erwehrhäuser. Einiges ist schon abgearbeitet, andere Bereiche stehen kurz vor dem Abschluss. Die gute Qualität unserer Fahrzeuge wird durch einen jährlich wiederkehrenden Betrag im Haushalt abgesichert, für Neubauten sind es immer 500.000 €.

Eine besondere Wertschätzung genießt in der Samtgemeinde Esens die Jugendpflege. Seit 40 Jahren hält Esens ein Jugendzentrum mit hauptamtlichem Personal vor, viele Jahre schon gibt es in den Mitgliedsgemeinden Außenstellen, die auch von Fachpersonal betreut werden. Hartmut Scholz, der ehemalige Leiter, hat mit seinem Team einen über die Grenzen Ostfrieslands hinaus anerkannten Standard erarbeitet. Derzeit laufen Planungen, damit der „Leuchtturm“ aus seinem derzeitigen Domizil in der Innenstadt in das freigewordene Gebäude des ehemaligen Kindergartens an der Mühle umziehen kann. Ein weiteres Schmuckstück der Samtgemeinde ist dort im Werden.

Wesentliche Wirtschaftsfaktoren in der Samtgemeinde Esens sind der Fremdenverkehr, der Handel, die Gastronomie, die Beherbergung, die Dienstleistung, der Einzelhandel und die Landwirtschaft. Viele Schultern tragen das Angebot und die Lasten. Vieles ist mittelständisch organisiert, Großbetriebe gibt es gar nicht.

Dass die Samtgemeinde Esens mit ihren Mitgliedsgemeinden eine lebenswerte Region ist, zeigen die ständig steigenden Einwohnerzahlen und die rege Bautätigkeit. Einheimische und Gäste, Alteingesessene und Neubürger wertschätzen hier ein gewachsenes Gemeinwesen. Die Gründungsfrauen und -männer können stolz auf ihre Entscheidung zugunsten einer Samtgemeinde Esens sein.

Fokko Saathoff

## KINDERTAGESSTÄTTEN IN DER SAMTGEMEINDE ESENS

**Unsere Kitas in der SG Esens sind hervorragende Bildungseinrichtungen. Deren kontinuierliche Qualitätsweiterentwicklung ist uns als SPD Selbstverständlichkeit und Verpflichtung.**

Wir setzen auf bedarfsgerechte qualitativ hochwertige pädagogische Betreuung und Bildung in qualitativ hochwertigen Räumen. Wir haben frühzeitig unsere Aufmerksamkeit dem gesellschaftlichen Wandel der Familiensituation hingewendet, zu dem u.a. die zunehmende Berufstätigkeit beider Elternteile gehört und haben sukzessiv das Betreuungsnetz erweitert und verbessert. Damit wurden mehr und bessere Raumkapazitäten notwendig.

### Wir handeln:

- So haben wir mit dem Bau der „Bärenhöhle“ in Esens eine in der Region einzigartige Bildungsstätte geschaffen, die unter modernsten Bildungsaspekten, zukunftsweisend und vorbildlich neue Maßstäbe setzt. Als nächstes werden wir die Modernisierung der KiTa „Am Wald“ in Moorweg in Angriff nehmen.
- Wir brauchen bedarfsgerechte Betreuung

und diese ist im stetigen Wandel. Deshalb setzen wir auf eine flexible Anpassung des Platzangebotes von Krippen, Hort-, Integrativ-, Ganztags- und Kindergartenplätzen. Wir setzen uns für eine flexible Wahl der Betreuungszeiten und eine Kernzeit von 5 bzw. 6 Stunden täglich ein.



SPD Vorstand bei der „Bärenhöhle“.

- Wir wollen ein Mittagessensangebot für alle Kinder in der Samtgemeinde ermöglichen, zur Entlastung von Familien. Dabei wollen wir gesunde, regionale erzeugte und frisch zubereitete Mahlzeiten, die in der „Bärenhöhle“ für alle gekocht werden könnten. Für dieses Ziel wurde die „Bärenhöhle“ ausgestattet.

- Die Sommerferienbetreuung soll weitergeführt werden.

Wir möchten eine wertschätzende, inklusive, vielfältige Gesellschaft und gelebte Teilhabe in der Bildung von Anfang an.

In der Samtgemeinde Esens leben wir dies in der KiTa mit unseren integrativen Gruppen erfolgreich.

Ein Rechtsanspruch für alle Kinder mit Behinderungen auf einen inklusiven KiTa Platz muss aber im neuen KiTaG verankert werden.

Weiterhin brauchen wir die Qualitätssteigerung der pädagogischen Arbeit durch Verbesserung der Rahmenbedingungen. Deshalb ist die Einführung einer dritten Fachkraft in Regelgruppen im neuen KiTaG für uns unabdingbar und zwingend erforderlich.

### Dafür setzen wir uns ein!

Für uns ist jede Investition zum Wohle und in die Ausbildung unserer Kinder eine Investition in unser aller Zukunft und von daher von allergrößter Wichtigkeit!

## GESUNDHEITSVERSORGUNG IM BLICK

### Die Gesundheit des Menschen im Mittelpunkt

Wir verfügen in Esens über ein außerordentlich breites Angebot im medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Bereich, u.a. Hausarzt- und Facharztpraxen, Zahnärzte, ambulante Pflegedienste, Pflegeheime, Physio- und Ergotherapie, Logopädie, Apotheken, Akustiker, Optiker etc..

Nicht nur durch die Corona-Pandemie wissen wir, wie wichtig für uns alle diese gute Gesundheitsversorgung in der Nähe ist. Deshalb brauchen wir unbedingt den Erhalt unseres Spektrums des medizinischen Angebotes hier vor Ort in Esens. Entsprechend unterstützen wir sämtliche Maßnahmen, die dies fördern und setzen uns für eine Abschaffung der Niederlassungsbeschränkungen für Ärzt\*innen ein. Damit wir auch in

Zukunft kurze Wege zu dem/r Arzt\*in, Therapeut\*in unseres Vertrauens haben werden.

### Impressum

Verantwortlich: SPD Esens, V.i.S.d.P.: Fokko Saathoff  
Redaktion: Karin Emken, Brigitte Hesse, Fokko Saathoff

Layout und Fotos Titel: Helge Heyen, Foto Klimaschutz: Adalbert Oldewurtel, Foto BBS, Foto Seite 2: SPD

Auflage: 8500 Stück



## WERDUM - EINE LEBENSWERTE MITGLIEDSGEMEINDE

Immer wieder kommen bei einigen die Gedanken auf, ob eine Einheitsgemeinde statt einer Samtgemeinde vorteilhafter wäre. Für mich ist die Form und der Status einer Samtgemeinde für die einzelnen Mitgliedsgemeinden ein Segen.

Denn Entscheidungen werden am besten vor Ort getroffen!

Die Samtgemeinde ist die beste Möglichkeit, um die Vereine, Traditionen und Institutionen zu stärken und damit die einzelnen Dorfgemeinschaften zu erhalten. Die Vorteile der Samtgemeinde Esens sind beispielhaft an der Gemeinde Werdum ablesbar. Pflege und Erhaltung des Prädikats „Luftkurort“, hohe Lebensqualität, gepflegtes Ortsbild, Entwicklung neuer Baugebiete, Erneuerung

unserer Dorfbeleuchtung, Einwerbung von Fördergeldern, Straßensanierungen, um nur einiges zu nennen, stehen stets im Fokus der Gemeindeführung und der Dorfgemeinschaft.



Grundlage für diesen Erfolg sind der hohe und wertvolle ehrenamtliche Einsatz der Mitglieder unserer vielen Gruppen, die gerne anpacken und ihre Ideen mit einbringen. Zum Selbstverständnis unserer Dorfbewohner\*innen gehört der Wunsch, eigenverantwortlich vor Ort planen und entscheiden zu können. Die gelebte starke Identifikation unserer Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Gemeinde Werdum ist beispielhaft für eine Mitgliedsgemeinde in unserer Samtgemeinde Esens und die beste Begründung dafür diesen Gemeindeverband beibehalten zu wollen.

**Christa Kleen-Koopmann**

1. Stellvertr. Bürgermeisterin Werdum

## ERHALT UND AUSBAU DER BBS AM STANDORT ESENS

Der Landkreis Wittmund zieht in Betracht, den Standort Esens aufzugeben und den Fachbereich Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege künftig nur am Standort Wittmund vorzuhalten. Wir, die SPD Esens, sprechen uns dagegen mit allem Nachdruck für den Erhalt des Standortes Esens aus.

Durch die jetzt beschlossene Neufassung des Kindertagesstätten Gesetzes (KiTaG) wird der Fachbereich Sozialpädagogik in den nächsten Jahren eine wachsende Bedeutung erfahren. Die dritte Kraft wird kommen! Die künftige Betreuung der Gruppen durch drei Kräfte wird zu einem deutlich steigenden Fachkräftebedarf führen, wobei der Fachkräftemarkt schon jetzt leergefegt ist. Um diesen Bedarf an Erzieher\*innen decken zu können, müssen wir im Land-

kreis Wittmund nun unverzüglich und mutig handeln. Die Debatte muss sich wandeln! **Nicht ob, sondern wie und wie schnell in Esens investiert werden kann, muss die Frage sein.** Denn die qualifizierte Betreuung, Erziehung und



Bildung unserer Kinder muss gewährleistet bleiben. Dabei hat der Ausbau des Standortes Esens zeitlich eindeutige Vorteile gegenüber einer Standortreduzierung in Wittmund.

Für uns ist der Standort Esens daher nicht nur zu erhalten, sondern umgehend zu erweitern. Deshalb fordern wir die Kreispolitik zum Handeln auf, so wie es von ihr auch im Leitbild des Landkreises vom September 2020 beschlossen wurde.

*„(...) Und auch in Zeiten des Fachkräftemangels ist es umso wichtiger, dass gute Rahmenbedingungen für junge Menschen geboten werden. (...) Die Bestandserhaltung von Schulen soll eine Daueraufgabe des Landkreises sein und dort, wo Schülerzahlen es fordern, soll ein Ausbau der Schulen ermöglicht werden. (...)“*

Die Kreispolitik muss nun bekennen, ob dieses Leitbild nur ein Lippenbekenntnis für die Schublade ist oder tatsächlich ernstgemeint und als Anleitung zum Handeln geschrieben wurde.

**Am 12. September ~~X~~ ~~X~~ ~~X~~ drei Stimmen für die SPD!**